

Adjektive

Allerdings gibt es bei der Deklination von Adjektiven in bestimmten Kontexten Ausnahmen. Bei Adjektiven, die auf *-d, -l, -m, -n, -ng, -r, -s* oder Vokal (Selbstlaut) bzw. Diphthong (Doppelvokal, Zwiellaut) enden, entfällt beim Singular und im Plural generell hinter dem definiten Artikel das auslautende *-e* wie in den Beispielsätzen 20 a-c.

- | | |
|---|-------------------------------------|
| a | Die schön Frau kütt widder zo späd. |
| b | Ich han en eng Botz aan. |
| c | Et Kning hät die rüh Muhr gefresse. |

Steht statt des indefiniten Artikels ein Possessivpronomen, kann das auslautende *-e* wegfallen, muss aber nicht. Auch bei Adjektiven im Plural entfällt bei den o. g. Adjektiven das auslautende *-e*, egal ob mit oder ohne Artikel, wie in Beispiel 21.

- | | |
|---|----------------------------------|
| a | (Die) neu Böcher stonn em Regal. |
| b | Ich han (die) rud Söck gesök. |

Beim indefiniten Artikel im Singular Neutrum (Abk. Sg neutr) entfällt im Nominativ (Abk. Nom) sowie im Akkusativ (Akk) die Endung *-e* am Adjektiv. Wir haben dies in den folgenden Sätzen getestet.

Nr.	Beispiel	PT	ok	%	f	%
LT-5a	Dann trick se ehr god(e) Uhr / Ohr aan.	238	209	88%	29	12%
LT-26b	Koote eng(e) Kleider well jeder han.	238	159	67%	62	26%
MÜ-66	Do bröhts neu Schohn.	187	141	75%	21	11%

In den Sätzen M1-10, M1-18 und M1-38 kommen die Adjektive mit indefiniten Artikeln im Sg neutr Nom vor, in M1-1, M1-22 und M1-25 stehen sie im Akkusativ.

Nr.	Beispiel	PT	ok	%	f	%
M3-7b	Pross! Op der FC! (E) Herrlich Spill!	217	215	99%		
M1-10	Drusse weht e lau Lüffche.	249	238	96%	10	4%
M1-18	E drüg Brüdche litt om Teller.	249	218	88%	28	11%
M1-38	E grön Kleid mäht schlank.	249	237	95%	9	4%
M1-1	Ich han e schön Mädche kennegeliert.	249	244	98%	3	1%
M1-22	Reck mir doch ens e weich Doch!	249	239	96%	7	3%
M1-25	Mer han uns e groß Bedd gekauf.	249	242	97%	6	2%

Eine weitere Variante ist ein Possessivpronomen anstelle des Artikels. Das Adjektiv flektiert in Verbindung mit einem Possessivpronomen genauso wie in Verbindung mit dem indefiniten Artikel. Hierfür werden einige Beispiele aus den freien Erzählungen der PT angeführt.

4	a	met singer huh Stemm
	b	sing glorreiche Vergangenheit; met singer domolige Fründin
	c	singe grasgröne Frotteebademantel; en singem kölsche Kopp
	d	ehr eets Kind; uns eets Divertissementche
	e	*[unser eigene] / [uns eige] Huus
	f	*[unser ierstes] / [uns eets] Leed
	g	sing typische Schnalzgeräusche

In 22 a steht die Phrase im Fem Sg und das Adjektiv endet auf einen Vokal. Die Phrasen in 22 b stehen auch im Sg fem, aber da die Adjektive auf *-ch* und *-g* enden, kann *-e* nicht getilgt werden, ebensowenig in 22 g beim Plural. Das trifft auch zu bei den Phrasen im Sg mask in 22 c und im Sg neutr in 22 d-f, wobei die PT bei 22 e&f sowohl abweichende Endungen am Possessivpronomen als auch am Adjektiv benutzen.

Bei Positiv auf *-e/* wird wie im Deutschen bei Deklination und Komparativ das *-e-* vor *-/* getilgt, nicht aber beim Superlativ .

5	a	Positiv von <i>dunkel</i>	dat dunkle Wedder
	b	Komparativ	dunkler
	c	Superlativ	dunkelste

Im Kölschen gibt es daneben noch die Form "et" + Superlativ (vgl. 24). Wegen Auslaut-t-Tilgung findet Verdopplung des voran stehenden Konsonanten statt (vgl. 24 a). Eine deutsche Entsprechung ist aber nicht immer möglich (vgl. 24 c).

6	a	(Et es) et Bess, mer gonn jetzt heim.	dt.: (Es ist) das Beste, ...
	b	Mer gonn am beste glich heim.	dt.: Wir gehen am besten gleich heim
	c	Mer gonn et bess glich heim.	dt.: ----

